



06.03.25

2. Mose 16, 1-8: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Die Israeliten ziehen von der Oase Elim in die Wüste Sin. Dreißig Tage nach dem Aufbruch in Ägypten befinden sie sich in der Wüste. Das Volk fühlt sich abhängig von Mose und Aaron – wo doch Gott derjenige ist, der sie (sichtbar) führt. Und Gott begegnet der Klage mit Versorgung.

Manna: bestand aus kleinen, runden, harten Körnern. Das ist die Nahrung, mit der Gott die Israeliten während der Wüstenwanderung versorgt hat. Es war weiß und schmeckte wie Honigkuchen.



Gruppenaktivität

Die SuS sollen die „Highs and Lows“ nachempfinden können. Dafür setzt sich die Hälfte der Klasse auf Tische, während sich die andere Hälfte auf den Boden setzt oder legt. Dann dürfen die SuS ihre Empfindungen schildern.

Anschließend wird getauscht und erneut über die Empfindungen der SuS gesprochen.



Fragerunde

Fragen zum Thema „Oase und Wüste“:

- Was sind für dich Oasen-Zeiten?
- Wie sehen Wüsten-Zeiten bei dir aus?
- Wie gehst du mit schwierigen Zeiten um?



Impuls

Etwas aus dem eigenen Leben erzählen, wo man Höhen und Tiefen erlebt hat

oder

Etwas zum Thema **EINE WEITERE CHANCE** erzählen:

Manchmal kommt nach einem echten Hoch ein sehr tiefes Tief. Nach einem richtig schönen (Glaubens-)Erlebnis, das wie eine Oase erfrischt und Kraft gibt, kommt eine (Wüsten-)Zeit, in der Gott weit weg erscheint. So ging es auch den Israeliten. Sie sind unzufrieden mit ihrer Lage, mit Mose und mit Gott. Trotz ihres Gemeckers verspricht Gott auch hier wieder, sich um sie zu kümmern. Die Israeliten bekommen eine neue Chance, Gott zu vertrauen.

Für uns gilt das auch: Gott ist da, auch wenn es sich nicht immer so anfühlt. Er begleitet uns, wie er die Israeliten begleitet hat. Darauf dürfen wir uns verlassen und vertrauen. Bin ich bereit Gott zu vertrauen?

